



## Probleme erkennen - Lösungen finden - Frankfurt nach vorne bringen

### Kommunalwahlprogramm 2019 bis 2024 der SPD Frankfurt (Oder)

Liebe Frankfurterinnen und Frankfurter,

am 26. Mai 2019 sind in Brandenburg Kommunalwahlen und Sie wählen die neue Stadtverordnetenversammlung. Vor uns liegt eine weitere Etappe der Stadtpolitik. In den vergangenen Jahren haben wir gemeinsam viel geschafft, worauf wir stolz sein können. Rückschläge haben uns nicht entmutigt. Wir haben sie als Herausforderung angenommen.

Die Kandidatinnen und Kandidaten der SPD sind hoch motiviert, sich mit großem ehrenamtlichen Engagement als Stadtverordnete für unsere Stadt einzusetzen und Verantwortung zu übernehmen. Richtschnur unseres Handelns sind die sozialdemokratischen Grundwerte von Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität. Wir wollen Stadt und Stadtverwaltung fördernd und lenkend begleiten, für ein attraktives, familienfreundliches und liebenswertes Frankfurt.

In unserem Wahlprogramm können Sie lesen, die SPD bleibt sich treu und arbeitet weiter daran, unsere gemeinsamen Ziele zu verwirklichen, zum Wohl der Stadt und unserer freien Gesellschaft. Wir engagieren uns für ein wirtschaftlich erfolgreiches Frankfurt (Oder), in dem die Menschen Arbeit, Bildung, Ausbildung, Kultur und Fürsorge finden und Teilhabe für alle möglich ist.

Egal ob Jung oder Alt, in der Wahlkabine oder als Briefwähler zuhause, wir möchten Sie von uns und unseren Zielen überzeugen. Nutzen Sie Ihr Wahlrecht. Geben Sie uns Ihre Stimme. Wählen Sie die Kandidatinnen und Kandidaten der SPD.

### Wirtschaft und Arbeitsmarkt weiterentwickeln

Seit Januar dieses Jahres ist der Solarboom in Frankfurt vorläufig Geschichte. Dennoch ist Frankfurt nach wie vor ein attraktiver Industriestandort. Erschlossene Grundstücke, qualifizierte Arbeitskräfte, eine Wirtschaftsförderung, die flexibel, verlässlich und schnell agiert, eine optimale Verkehrsanbindung und die Lage an der Deutsch-Polnischen Grenze sind beste Voraussetzungen, dass es uns gemeinsam gelingt, den Wirtschaftsstandort in Frankfurt (Oder) weiter auszubauen. Die SPD setzt sich ein für eine leistungsfähige industrielle Produktion und Wertschöpfung als Wachstumsmotor für die gesamte Wirtschaft.

4.790 Gewerbetreibende, darunter 451 polnische Unternehmen, sind in Frankfurt (Oder) wirtschaftlich tätig. Handwerk, Produktion, Handel, Dienstleistung, Gastronomie und Landwirtschaft bieten mit hohem Einsatz ein breites Leistungsangebot und schaffen Arbeits- und Ausbildungsplätze. Besonders die Bereiche Logistik und Sozialwirtschaft haben die Chance, sich in Zukunft weiterzuentwickeln.

All diesen Unternehmen und ihren Beschäftigten gilt die besondere Aufmerksamkeit und Wirtschaftskompetenz der SPD Frankfurt (Oder). Wir wollen weiterhin dafür kämpfen, gute Rahmenbedingungen für Investoren und gute und tarifgebundene Arbeitsplätze zu schaffen und zu erhalten. Besonders Unternehmensgründungen wollen wir durch einen Abbau der Bürokratie und den flächendeckenden Ausbau der Glasfasernetze und des mobilen 5G-Netzes als unabdingbare Voraussetzungen für eine prosperierende Wirtschaft unterstützen.

Gute Wirtschaftsförderung besteht für uns aus problemorientierter Bestandspflege, verbesserter Infrastruktur, aktivem Standortmarketing und erfolgreicher Ansiedlungspolitik. Behörden des Bundes, des Landes und der Stadt bieten ebenfalls viele qualifizierte Arbeitsplätze. Wir setzen uns dafür ein, dass weitere Behörden und öffentliche Einrichtungen nach Frankfurt (Oder) kommen und die schon vorhandenen gestärkt werden.

## **Bildung, Ausbildung und Fachkräftesicherung als Investition in die Zukunft**

Bildung und Ausbildung sind Eckpfeiler sozialdemokratischer Politik, sie sind wichtige Investitionen in die Zukunft und entscheiden über die Lebenschancen und Teilhabemöglichkeiten jedes einzelnen. Dafür braucht Frankfurt gute Kitas, gute Schulen und eine gut ausgestattete Volkshochschule und Musikschule. Wir wollen in Zukunft noch mehr Investitionen in diese Bildungseinrichtungen. Qualifizierte Fachkräfte sind ein wichtiger Standortvorteil, dafür müssen wir unsere jungen Talente entdecken, fördern und Perspektiven aufzeigen. Mit der Europa-Universität Viadrina wollen wir in einen steten Dialog treten. Wir setzen uns dafür ein, den Pädagogikbereich an der Europa-Universität Viadrina auszubauen und das Studienangebot zu erweitern.

Wichtig ist uns die Zusammenarbeit von Unternehmen mit Forschungs- und Bildungseinrichtungen vor Ort und über die Stadt hinaus. Mit der Europa-Universität Viadrina, dem Institut für Innovative Mikroelektronik (IHP) und den anderen Hochschulen und Universitäten der Region haben wir hierfür gute Voraussetzungen. Mit neuen Ideen müssen die Arbeitsplätze für übermorgen geschaffen und nachhaltig gesichert werden.

Bildung ist auch der Schlüssel zur Integration. Das neue Fachkräfteeinwanderungsgesetz wird den Zuzug qualifizierter Arbeitskräfte aus dem außereuropäischen Ausland steuern und verbessern. Wir wollen dafür Sorge tragen, dass dieser Prozess sich positiv auf die regionale Wirtschaft auswirkt.

Die Kandidaten und Kandidatinnen der Frankfurter SPD versprechen ihren Wählerinnen und Wählern, dass sie sich vorrangig für die Beseitigung des Investitions- und Reparaturrückstaus in Frankfurter Schulen und Kindertagesstätten einsetzen werden. Wir werden dafür streiten, dass hierfür ausreichend Gelder in die Haushaltssatzungen der Stadt eingestellt werden.

## **Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit als Grundlage**

Innere Sicherheit ist ein Thema, das die Menschen im Herzen berührt. Die SPD Frankfurt (Oder) engagiert sich für eine moderne, weltoffene und fortschrittliche Gesellschaft. Unterschiedliche Lebensstile und Lebensentwürfe gehören zur Vielfalt unserer Stadt und Zuwanderung begreifen wir als eine Bereicherung. Die gemeinsame Grundlage hierfür bilden die Achtung des Grundgesetzes und die uneingeschränkte Akzeptanz der darin verankerten Regeln und Grundwerte.

Grenzüberschreitende Kriminalität ist in Frankfurt (Oder) eine besondere Herausforderung. Durch vorbeugende Aktivitäten und das Zusammenwirken der deutschen und polnischen Sicherheitsbehörden wollen wir erreichen, dass Sicherheit und Ordnung als wichtiger Teil der Lebensqualität in unserer Stadt erhalten und verbessert werden. Die SPD Frankfurt (Oder) fordert die Landesregierung auf, die Polizeipräsenz in der Stadt zu erhöhen und den Personalmangel bei Kriminalpolizei, Staatsanwaltschaft und Gerichten abzustellen.

Es ist für die SPD unverzichtbar, die öffentliche Ordnung als Aufgabe anzunehmen, die auch mit den Bürgerinnen und Bürgern kommuniziert werden muss. Ohne eine gute Stadtentwicklung und ohne präventive Sozial-, Jugend- und Bildungsarbeit lässt sich der Gedanke der Sicherheit in der Stadt nicht erfolgreich umsetzen. Die SPD setzt sich dafür ein, durch geeignete Maßnahmen den Alkoholmissbrauch im öffentlichen Raum zu reduzieren. Der unmittelbare Zusammenhang zwischen Sauberkeit und Sicherheit ist ein wichtiges Element kommunaler Sicherheitspolitik.

Die SPD tritt dafür ein, dass sich die Ordnungsbehörden noch mehr für eine saubere Stadt einsetzen. Hier sind sowohl die Stadtverwaltung, aber auch die Anlieger und Anliegerinnen, ist jeder Einzelne gefragt, seinen Pflichten im erforderlichen Umfang nachzukommen. Wir wollen, dass sich Einwohner und Einwohnerinnen und unsere Gäste an jedem Ort und zu jeder Zeit in Frankfurt (Oder) wohl und sicher fühlen.

## Finanzen und kommunale Selbstverwaltung stabilisieren

Frankfurt (Oder) musste aufgrund der Steuerausfälle durch den Einbruch der Solarbranche schmerzlich erfahren, dass nur eine finanziell handlungsfähige Kommune in der Lage ist, die vielfältigen Aufgaben selbstbestimmt wahrzunehmen.

Die finanzielle Situation von Frankfurt hat sich in den letzten Jahren verbessert. Die SPD setzt sich weiterhin dafür ein, die finanzielle Situation der Stadt zu konsolidieren, die kommunale Selbstverwaltung durch genehmigungsfähige Haushalte zu sichern und ausgeglichene Haushalte zu erreichen. Nur so bleiben wir selbstbestimmt handlungsfähig.

Die SPD dringt auf die Einhaltung des Konnexitätsprinzips und einen fairen Soziallastenausgleich mit dem Land Brandenburg. Das bedeutet, wir wollen, dass dem Grundsatz, "wer bestellt, soll bezahlen" mit berechtigten Forderungen gegenüber Land und Bund Rechnung getragen wird, und dies auch durchsetzen.

Die SPD setzt sich dafür ein, die Gewerbesteuer nicht anzuheben. Ein höherer Hebesatz, bedeutet nicht automatisch einen höheren Steuerertrag, er kann sich auch negativ bei der Unternehmensansiedlung auswirken.

Das generelle Nichtbesetzen von offenen Stellen in der Stadtverwaltung in der Vergangenheit war schlechte Personalpolitik. Die Anzahl der Mitarbeiter im Rathaus zum Maßstab der Qualität einer Haushaltssatzung zu machen, ist sachlich unhaltbar. Maßstab können nur die Aufgabenbewältigung und ihre Kosten sein. Privatisierungen kommunaler Aufgaben sind nicht automatisch billiger. Zu einem soliden Haushalt gehören gute Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Optimierung der Verwaltungsabläufe. Erst dann kann man Personalpolitik und möglicherweise auch Stellenabbau betreiben.

Weil wir grundsätzlich für mehr Bürgerbeteiligung sind, hat sich die SPD Frankfurt (Oder) dafür eingesetzt, dass ein Bürgerhaushalt geschaffen wird. Mit stärkerer Beteiligung der Bevölkerung an kommunalen Entscheidungsprozessen wollen wir dafür sorgen, diese besser zu kommunizieren und mit Leben zu erfüllen.

## Stadtumbau und Stadtentwicklung für gutes Wohnen

Die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und demografischen Veränderungen stellen Stadt und Wohnungsunternehmen immer wieder vor neue Herausforderungen. Der Bevölkerungsrückgang der letzten Jahrzehnte ist gestoppt. Die Einwohnerzahl hat sich in Frankfurt seit vier Jahren bei knapp 60.000 stabilisiert. Jetzt ist es an der Zeit, Stadtumbau neu zu denken. Wir wollen nach vorne schauen und uns dafür einzusetzen, dass in Frankfurt wieder mehr attraktiver und vor allem bezahlbarer Wohnraum angeboten wird.

Die SPD Frankfurt (Oder) steht zu dem Vorhaben, die Attraktivität der Innenstadt zu stärken, besonders durch innerstädtisches Wohnen. Die Investitionen im Bereich der Stübiger Straße und der Magistrale müssen weiterhin von Politik und Verwaltung steuernd begleitet und durch integrierte Aufwertungs- und Infrastrukturmaßnahmen ergänzt werden. Dazu gehören für uns, außer der Modernisierung von Gebäuden und Infrastruktur, auch quartiersbezogene Bepflanzungen, barrierefreie Grünflächen, Spielplätze und Versorgungseinrichtungen. Die SPD unterstützt kommunale und private Initiativen zum Erhalt und zur Wiederbelebung historischer Bausubstanz.

Mit neuen Ideen und mehr Bürgerbeteiligung soll der Stadtumbau neue Lebensqualität in allen Stadt- und Ortsteilen entstehen lassen. Wir wollen das familienfreundliche, das altengerechte und das studentische Wohnen befördern und so zur Attraktivität der Stadt beitragen.

Die Straßenausbaubeiträge für Anlieger werden mittlerweile als ungerecht empfunden. Wir wollen, dass diese Beiträge abgeschafft werden und fordern das Land auf, den finanziellen Fehlbetrag auszugleichen.

Die SPD Frankfurt (Oder) setzt sich dafür ein, dass die Einrichtungen der Daseinsvorsorge in öffentlicher Hand verbleiben. Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, ihre Ideen und Erwartungen in den weiteren Stadtentwicklungsprozess einzubringen. Stadtteilkonferenzen, das Stadtteilforum Innenstadt und Bürgerversammlungen haben sich bewährt. Besonders wollen wir die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen fördern.

## Soziales und Gesundheit stärken

Die Familie ist der Ort der Solidarität und der Zusammengehörigkeit von Generationen. In der Familie erfahren wir Zuneigung, Verantwortung, Zusammenhalt und Solidarität. Junge Erwachsene sollen in ihrem Wunsch nach Familie und Kindern durch gute Betreuungsangebote und bedarfsgerechte Hilfen unterstützt werden. Frankfurter Kinder sollen unabhängig von ihrer sozialen Herkunft die Chance auf einen guten Start ins Leben haben. Die SPD Frankfurt (Oder) setzt sich dafür ein, auch mithilfe der neuen Gesetze des Bundes und des Landes, dass mehr Erzieherinnen und Erzieher, qualifizierte Fachkräfte, mehr sprachliche und motorische Förderung, hochwertige Verpflegung und kindgerecht gestaltete Räume angeboten werden können.

Wir bauen auf die gute Arbeit der anerkannten Träger, die im Auftrag der Stadt die Hilfe leisten, die gebraucht wird. Für die SPD ist es eine Herzenssache, dass die erforderlichen kommunalen Mittel auch künftig zuverlässig zur Verfügung gestellt werden.

Frankfurt (Oder) bietet eine breite Kita- und Hortlandschaft. Bei der Umsetzung des Rechtsanspruches auf einen Kita-Platz ab dem 1. Lebensjahr und der Ganztagsbetreuung von Grundschulern ist Frankfurt (Oder) vorbildlich. Wir werden geeignete Initiativen und Maßnahmen unterstützen, die Kita- und Hortbetreuung bedarfsgerecht auszubauen. Wir betonen noch einmal, dass die SPD Frankfurt (Oder) sich weiterhin vorrangig für die Beseitigung des Investitions- und Reparaturrückstaus in Frankfurter Schulen und Kindertagesstätten einsetzen wird.

Frankfurt (Oder) ist eine Stadt, die stark von Kinderarmut betroffen ist. Ihr gilt es durch armutssensibles Handeln zu begegnen. Wir können nicht die individuelle Geldnot ändern, aber wir werden dafür sorgen, dass allen Kindern mit bedarfsgerechter Unterstützung, Chancen und Teilhabe für eine unbeschwertere Kindheit, unabhängig von den familiären Verhältnissen, eröffnet werden und eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglicht wird. Diese Unterstützungsangebote müssen zukünftig noch besser kommuniziert werden.

Der Anteil älterer Bürgerinnen und Bürger an der Gesamtbevölkerung unserer Stadt wird weiter wachsen. Die SPD setzt sich dafür ein, dass ausreichend altersgerechter und bezahlbarer Wohnraum zur Verfügung steht, und dass auch das Wohnumfeld barrierefrei gestaltet wird. Wir unterstützen alle Initiativen und Angebote, die helfen, der Vereinsamung von Menschen entgegenzuwirken, wie z.B. Wohngemeinschaften oder Mehrgenerationswohnen.

Kommunale Gesundheits- und Pflegepolitik leistet einen Beitrag zur Verwirklichung einer solidarischen Gesellschaft, die sich vorrangig an der Qualität und nicht an ökonomischen Interessen orientiert. Dafür wollen wir mehr in die Ausbildung von Pflegekräften investieren. Mehr Pflegekräfte und bessere Pflege heißt, mehr Zeit für Zuwendung.

## Kultur und Sport fördern

Kultur und Sport sind kein Luxus sondern unverzichtbare Bestandteile städtischen Lebens. Sie tragen wesentlich zu einer hohen Lebensqualität bei und sichern Frankfurt (Oder) überregionale Bedeutung. Kultur und Sport sind zudem Ausdruck bürgerschaftlichen Engagements und Tradition.

Als Geburtsstadt Heinrich von Kleists kommt der Pflege und Bewahrung seines Erbes vorrangige Bedeutung zu. Museen, Musik und Theater spielen in der Kultur von Frankfurt (Oder) eine besondere Rolle. Die Strukturänderungen, die für das Museum junge Kunst und das Brandenburgische Staatsorchester gefunden wurden, entlasten die Stadt und bieten diesen Einrichtungen die nötige Sicherheit für eine langfristige erfolgreiche Planung und Arbeit.

Die Stadt- und Regionalbibliothek leistet gute Arbeit. Bibliotheken sind eine der preiswertesten Kultur- und Bildungsangebote. Aber die traditionellen Öffnungszeiten der Bibliothek entsprechen nicht mehr den Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden. Die SPD setzt sich dafür ein zu überprüfen, ob eine Erweiterung der Öffnungszeiten von 9 bis 20 Uhr und auch am Wochenende möglich ist.

Zum kulturellen Reichtum unserer Stadt gehört auch die Freie Szene mit zahlreichen Aktivitäten, Theatergruppen, dem Kunstverein und vielen anderen. Freie Szene bedeutet nicht nur ehrenamtliches Engagement. Deshalb setzt sich die SPD dafür ein, dass diese Einrichtungen weiterhin zum vielfältigen und lebendigen Kulturleben in unserer Stadt beitragen können.

Breiten- und Freizeitsport sowie der Spitzensport spielen eine wichtige Rolle in unserer Stadt. Über 10.000 Frankfurterinnen und Frankfurter sind in rund 80 Sportvereinen aktiv. Sie bestimmen dadurch wesentlich die Lebensqualität unserer Stadt. Die Frankfurter SPD unterstützt den Breiten- und Freizeitsport und die Sportschule und bekennt sich neben Bund und Land zu dem Olympiastützpunkt. Wir schätzen die Arbeit des Stadtsportbundes, der diese Aktivitäten koordiniert und setzen uns für die Verstärkung der kommunalen Sportfördermittel ein.

Das Hallenbad Frankfurt (Oder) hat seine Kapazitätsgrenzen erreicht. Um den Schwimmunterricht und die Bedürfnisse der Bevölkerung abzudecken, unterstützen wir den Bau einer weiteren Schwimmhalle. Wir werden uns dafür einsetzen, dass hierfür schnell eine vorbereitende Bedarfsanalyse erstellt und ein Energiekonzept entwickelt wird.

## Natur, Umwelt und Verkehr sichern

Umwelt und Natur haben in der Vergangenheit einen starken Bedeutungswandel erfahren. Verbesserung von Luft- und Wasserqualität, sowie Emissionsminderung ist eine kommunale Aufgabe. Die Lebensqualität einer Stadt wird wesentlich von der Lärmsituation beeinflusst und das Thema Luftreinhaltung ist in aller Munde. Der städtische Lärmaktionsplan muss deshalb durch einen Emissionsminderungsplan und durch intelligente Verkehrsführungen ergänzt werden.

Wir unterstützen den Bau einer zweiten Oderbrücke, sodass die Innenstadt vom durchfließenden Grenzverkehr und den damit verbundenen Emissionen entlastet wird.

Die Eisenbahn, besonders der Regionalexpress 1 (RE1), ist außer der Autobahn die wichtigste Verkehrsverbindung für Frankfurt. Wir fordern und setzen uns dafür ein, das Angebot an Zügen und Service sowie die Zuverlässigkeit aller Bahnverbindungen zu verbessern. Auch die grenzüberschreitenden Bahnverbindungen von Frankfurt (Oder) müssen ausgebaut werden.

Die SPD Frankfurt (Oder) unterstützt ein bedarfsgerechtes gesamtstädtisches Mobilitätskonzept und eine motivierende Radverkehrsinfrastruktur. Die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger stellt dafür einen zentralen Baustein dar.

Die Belastung des Trinkwassers mit Bergbaureststoffen stellt uns vor große Herausforderungen. Um zu verhindern, dass die Sulfatbelastung gesundheitsschädliche Werte erreicht, ist es unabdingbar, das Wasserwerk in Müllrose zu reaktivieren. Wir setzen uns dafür ein, dass die dadurch entstehenden Kosten von dem verursachenden Bergbauunternehmen LEAG und dem Bergbausanierer LMBV voll übernommen werden. Auch gegenüber der Landesregierung werden wir diese Forderung aufrechterhalten.

Der Wildpark Rosengarten ist ein Besuchermagnet und ein gelungenes Beispiel für inklusives Arbeiten. Er muss noch besser unterstützt werden, denn er spricht alle Menschen an, die Interesse an der Natur und an Tieren haben. Nicht nur die Erholung, auch die Bildung im Bereich Umwelt und Natur werden hier gefördert.

## Ehrenamt und Bürgerbeteiligung ausbauen

Bürgerschaftliches Engagement und ehrenamtliche Tätigkeit ist eines der wertvollsten Güter unserer Gesellschaft. Anerkennung und Ausbau dieses Engagements ist ein großes Anliegen der Frankfurter SPD, denn der Reichtum unserer Stadt sind ihre Menschen. Wenn sich alle Einwohner, ob jung oder alt und aus allen Bevölkerungsschichten, mit ihren Ideen, ihren Talenten und ihrem Engagement einbringen, entsteht vielfältiges Leben und eine lebendige Verbundenheit mit der Stadt. Mit dem Bürgerbudget können die Voraussetzung dafür geschaffen werden. Mit dem Ausbau des Angebotes der Ehrenamtskarte wollen wir dieses Engagement unterstützen und fördern.

Das von Bund und Land geförderte Programm "Soziale Stadt" und Projekte sowie das Quartiersmanagement leisten einen großen Beitrag zur Verbesserung der Wohn- und Lebensbedingungen in unserer Stadt. Sie müssen unbedingt weitergeführt werden.

## Frankfurt und Ślubice - Doppelstadt im Herzen Europas

Die SPD bekennt sich zu einem geeinten Europa und wendet sich gegen Extremismus jeglicher Art. Frankfurt (Oder) ist Oberzentrum und mit Eisenhüttenstadt regionaler Wachstumskern der Region Ostbrandenburg. Die Zusammenarbeit mit unserer Nachbarstadt Ślubice bietet große Chancen für die Zukunft. Unser Alleinstellungsmerkmal heißt: Die Europäische Doppelstadt Frankfurt (Oder) – Ślubice in der Deutsch-Polnischen Wirtschaftsregion.

Die gemeinsame Buslinie über die Oderbrücke und der kooperative Austausch von Fernwärme sind erfolgreiche und international stark beachtete Schritte einer auf Gegenseitigkeit beruhenden Zusammenarbeit. Im Bildungsbereich und bei der Kultur hat sich schon viel Gemeinsames etabliert. Bei Gesundheit, Sicherheit, Umwelt- und Brandschutz werden wir die Zusammenarbeit noch weiter ausbauen. Daher unterstützt die SPD Initiativen zur Verbesserung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit von Feuerwehren, Rettungsdiensten und Polizei.

Wir begrüßen den Zuzug von polnischen Bürgerinnen und Bürgern. Der Wohnungsmarkt hat sich dadurch nachhaltig stabilisiert und das öffentliche Leben bereichert. Daraus erwachsen für den Einzelhandel neue Herausforderungen und Chancen. Die Vielfalt kann vergrößert und die Umsätze können erhöht werden.

### Liebe Frankfurterinnen und Frankfurter,

wir hoffen, Sie von unseren Zielen und Inhalten überzeugt zu haben. Geben Sie den Kandidatinnen und Kandidaten der SPD bei der Kommunalwahl Ihre Stimme. Das Wahlrecht ist ein hohes Gut. Verzichten Sie nicht darauf, nutzen Sie es für eine erfolgreiche Zukunft unserer Heimatstadt Frankfurt (Oder). Sie können am 26. Mai 2019 nicht persönlich zu Wahl erscheinen, dann haben Sie die Möglichkeit der Briefwahl. Wählen Sie die Kandidatinnen und Kandidaten der SPD.